

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 12.12.2023

„Tankstelle überfallen“

(Frage in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft))

A. Problem

Die Fraktion der CDU hat die folgenden Fragen in der Fragestunde zum Thema „Tankstelle überfallen“ gestellt:

1. Inwieweit konnte im Falle eines Raubüberfalls mit einem Messer in Bremen-Osterholz-Tenever am 08. Juli 2022 gegen 16:15 Uhr, als ein Mann ungefähr 25-jähriger die Kassiererin mit einem Messer bedrohte und Bargeld aus der Kasse erbeutete (Polizeimeldung 0418), der Täter ermittelt werden?
2. Zu welchen Ergebnissen führten die strafrechtlichen Ermittlungen, (Einstellung, Strafbefehl, Anklage, Verurteilung, Freispruch, Haftstrafe) und konnte der Tatverdächtige gegebenenfalls inhaftiert werden?
3. Inwieweit ist der Täter seither erneut strafrechtlich in Erscheinung getreten?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Die Fragen 1 bis 3 werden zusammen beantwortet:

Im Rahmen der polizeilichen Ermittlungen wurde bisher trotz umfassender, am Delikt orientierter, polizeilicher Maßnahmen, wie z.B. Fahndungsmaßnahmen, Zeugenvernehmungen und einer Auswertung von Videoaufzeichnungen, keine tatverdächtige Person ermittelt. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft dauern an.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Die Geschädigte ist weiblich.

E. Beteiligung/ Abstimmung

Die Abstimmung mit der Senatorin für Justiz und Verfassung wurde eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

G. Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.
Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

H. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage des Senators für Inneres und Sport vom 08.12.2023 der mündlichen Antwort auf die Fragen der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) zu.